



KALBACHER GLOCKENGELÄUT

2019

Inhalt

Weihnachtsgrüße von Pfarrer André Viertelhausen	3
Weihnachtsgedanken von Pastoralreferent Stephan Schilling	4
Gottesdienste in der Weihnachtszeit	6
Erstkommunion 2019	8
Firmung 2019: „Werde, was Du träumst!“	10
Da war was los bei den Kalbacher Messdienern!	12
Messdienerübernachtung in Mittelkalbach	14
Und wie sie leuchtete! Light up the Kirche	15
Ökumene in Kalbach	16
Vielen Dank für eure Arbeit in unserer Kindertagesstätte St. Sebastian	17
Zeltlager 2019: 90 Krieger im Wilden Westen	18
Pfarrfest im Schatten des Kirchturmes	20
Orgelkonzert in St. Bonifatius und Ehrung unserer Organisten	22
65 Jahre St. Bonifatius und Kirmesgottesdienst in Uttrichshausen	23
Bewahren, erneuern und erinnern!	24
Die Außensanierung der Pfarrkirche St. Sebastian	26
Der Abschlussgottesdienst der 72-Stunden-Aktion	28
Verabschiedung langjähriger Pfarrgemeinderatsmitglieder	30
Der Verwaltungsrat berichtet	32
Statistik St. Kilian Kalbach	34
Terminvorschau 2020	36
Pilgerreise 2020: Assisi - Auf den Spuren des Heiligen Franziskus	38
Kontaktdaten St. Kilian Kalbach	39

Das Redaktionsteam: Regina Blum, Cornelia Deisenroth, Fabian Deisenroth, Andreas Pörtner, Michael Sondergeld, Pfarrer André Viertelhausen, Domenika Vogler und Gisela Wallentin.

Das Kalbacher Glockengeläut wird in den Orten Heubach, Mittelkalbach, Niederkalbach, Oberkalbach, Uttrichshausen, Veitsteinbach und Eichenried verteilt. Seit April 2013 werden Berichte und Fotos aus den verschiedenen Auflagen auf der Homepage der Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach veröffentlicht.

Kontaktadresse: glockengelaeut@katholische-kirche-kalbach.de oder über das Pfarrbüro Mittelkalbach (Seite 39)

Gestaltung und Umschlag: Fabian Deisenroth und Andreas Pörtner

Bildquellen: Katholische Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach

Druckerei: Günter Vogel, Neuhof, Ausgabe XX / 31

Druckauflage: 2450 Exemplare, alle Rechte vorbehalten

Impressum

Grußwort Pfarrer André Viertelhausen

Sieh, dein König kommt zu dir...

Liebe Gemeinde mitgliedern,

was wäre die Advents- und Weihnachtszeit ohne unsere vielen Lieder, die wir in dieser geprägten Zeit sehr gerne hören und auch singen. Das Lied „Tochter Zion“ führt uns dabei – wie ich finde – ein besonders schönes Bild für Christus vor Augen, wenn es hier heißt: „Sieh, dein König kommt zu dir...“.

In der heutigen Zeit fällt uns der Umgang mit einem solchen Hoheitstitel vielleicht etwas schwer – doch schon zur Zeit Jesu gab es immer wieder Irritationen, wie ein solcher Titel tatsächlich gefüllt werden sollte. Immer wieder zeigt uns gerade auch die Heilige Schrift, dass Jesus in Gleichnissen und Bildern gesprochen hat, die in ihre jeweilige Zeit übersetzt werden mussten. Vielleicht kann uns das folgende Bild ein wenig auf die Spur helfen:

Haben Sie einmal einen Vater beobachtet, der mit seinem kleinen Kind spricht, ihm etwas erklärt oder es tröstet? Er schaut nicht von oben auf das Kind herab und redet auch nicht in seiner „Erwachsenen-Sprache“ mit allen Fachbegriffen, die er kennt – stattdessen beugt er sich hinunter und benutzt eine kindgerechte Sprache. Er begibt sich mit seinem ganzen Wesen auf Augenhöhe mit dem Kind und nimmt seine Perspektive an.

Ist es nicht genau das, was Gott an Weihnachten macht? Der unbegreifbare Gott wird greifbar in einem kleinen Kind im Stall. Gott geht sprichwörtlich wie der Vater zu seinem Kind auf die Knie, er nimmt unseren menschlichen Horizont an, er spricht zu uns in unserer Sprache. Gott wird in Jesus Christus Mensch. Auf diese Weise macht er uns deutlich, was die Botschaft seiner Herrschaft ist und dass sie ganz anderen als den menschlichen Regeln folgt.

Jesus, der kleine König, hat seine Insignien, aber das sind nicht Krone und Zepter, nicht Reichtum oder Gewalt, sondern wie es in der Schrift heißt: „Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt“ (Lk 1,12).

Windeln und Krippe als Würdezeichen?! Ja – ein fremder, aber auch zugleich zärtlicher Gedanke: Unser Leben liegt nicht in der Hand eines fremden, unnahbaren, fernen Herrschers. Unser Leben, unsere Welt wird erlöst durch die Liebe, die sich uns zuneigt, durch Gott, der sich in Christus als kleiner König mit uns auf Augenhöhe begibt und zu uns kommt.

Liebe Gemeindemitglieder, ich bete und hoffe für unsere Pfarrgemeinde, dass wir auch in Zukunft unser Gemeindeleben mit einer solchen Zugewandtheit, Offenheit und Augenhöhe gestalten und dass bei uns in St. Kilian diese Botschaft Gottes an die Menschen (er-)lebbar ist. Denn sieh, dein König kommt zu dir.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Weihnachtszeit, ein gesegnetes neues Jahr und stets offene Herzen für den König, der da kommt.

Ihr Pfarrer

André Viertelhausen, Ph.

Weihnachtsgedanken

Weihnachten: Fest der Liebe, Fest der Familie, Fest des Lichts

Das machen uns spätestens seit November unter anderem Werbung, Fernsehen und andere Medien klar. Und diese Zuschreibungen sind ohne Frage alle richtig.

Doch worin liegt für uns Christen der originäre Kern des Weihnachtsfestes? Was bedeutet die „Menschwerdung Gottes“ mit ihrer Botschaft von Liebe und Frieden für uns heute - hier und jetzt, zu genau dieser Zeit und an diesem konkreten Ort?

„Eine Provokation!“, lautet die Antwort des Freiburger Moraltheologen Eberhard Schockenhoff.* Er schreibt: „Wirklich verstanden haben wir das Kommen Gottes zu uns Menschen erst dann, wenn wir uns von der Liebe Gottes dazu provozieren lassen, zu Menschen des Friedens zu werden.“ Was er damit meint: Die Freude über die Geburt Christi darf uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass mit ihr ein unmissverständlicher Auftrag einher geht: So hingebungsvoll, wie Gott uns Menschen seine Liebe schenkt, sind wir dazu aufgerufen, überall dort, wo Unfriede, Ungerechtigkeit und Zwietracht herrschen, entschlossen für den Weg der Liebe einzutreten.

Klingt das in Ihren Ohren immer noch nicht viel anders, als die weihnachtlichen Slogans, von denen wir ohnehin schon überall umgeben sind?

Mir hilft es da, konkrete Ansatzpunkte und Handlungsfelder in den Blick zu nehmen. Und davon gibt es, wie ich finde, angesichts der aktuellen politischen Unsicherheiten, gesellschaftlichen Spannungen und ökologischen Herausforderungen mehr als genug.

Ich selbst möchte zum Beispiel in meinem beruflichen Umfeld sowie privat ein Klima schaffen, in dem man sich traut, sich gegenseitig offen seine Meinung zu sagen. Ich möchte meine Tochter zu Toleranz und Großzügigkeit erziehen und wünsche ihr, dass sie optimistisch in die Zukunft gehen kann. Außerdem liegt mir der faire Handel sehr am Herzen und im neuen Jahr werde ich häufiger auf das Auto verzichten.

Von Weihnachten her fühle ich mich dabei nicht nur angesprochen - und ja: auch provoziert -, sondern vor allem auch gestärkt. Und ich spüre den Drang in mir, noch Vieles mehr anzugehen und merke: Das traue ich mir auch zu!

Was bedeutet es für Sie persönlich, als „Mensch des Friedens“ unterwegs zu sein?

Sehr herzlich grüßt Sie mit allen guten Wünschen zum Weihnachtsfest

Ihr
Stephan Schilling
Pastoralreferent



**WIR WÜNSCHEN IHNEN, IHREN FAMILIEN,
VERWANDTEN UND FREUNDEN FRÖHLICHE,
GESEGNETE, FRIEDVOLLE WEIHNACHTEN UND
EIN GUTES NEUES JAHR UNTER GOTTES SEGEN!**

André Viertelhausen, Pfr.

André Viertelhausen, Pfarrer

S. Bieber

Sebastian Bieber, Pfarrer

Bernhard Axt, Pfr. i. R.

Bernhard Axt, Pfarrer i.R.

Stephan Schilling

Stephan Schilling, Pastoralreferent

Gisela Wallentin

Gisela Wallentin, Pfarrsekretärin

Stefanie Möller-Schmitt

Stefanie Möller-Schmitt, Pfarrsekretärin

Andreas Pörtner

Andreas Pörtner,
Sprecher des Pfarrgemeinderates

Mike Herbert

Mike Herbert,
geschäftsführender
Vorsitzender des Verwaltungsrates

St. Kilian Kalbach 2019

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Samstag, 21.12.2019

07.00 Uhr NK Lichtermesse, anschl. gemeinsames Frühstück
18.30 Uhr NK Heilige Messe

Sonntag, 22.12.2019, 4. Adventssonntag

09.00 Uhr UT Heilige Messe
10.30 Uhr MK Heilige Messe, anschl. Taufe
10.30 Uhr VT Heilige Messe

Dienstag, 24.12.2019, Heiligabend

15.00 Uhr UT Krippenspiel
15.30 Uhr NK Weihnachts-Musical
17.30 Uhr MK Musikalische Einstimmung mit den Kalbachtalern
18.00 Uhr MK Christmette, musikalisch mitgestaltet von den Kalbachtalern
21.00 Uhr VT Christmette
21.00 Uhr UT Christmette
22.00 Uhr NK Christmette, musikalisch mitgestaltet vom Chor St. Laurentius

Mittwoch, 25.12.2019, Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

09.00 Uhr MK Festhochamt, musikalisch mitgestaltet von der Singegemeinschaft Concordia
09.00 Uhr VT Festhochamt
10.30 Uhr NK Festhochamt, musikalisch mitgestaltet von der Schola Niederkalbach
10.30 Uhr UT Festhochamt

Donnerstag, 26.12.2019, Hl. Stephanus

09.00 Uhr NK Heilige Messe, musikalisch mitgestaltet von der Blaskapelle RSM
09.00 Uhr UT Heilige Messe
10.30 Uhr MK Heilige Messe
10.30 Uhr VT Heilige Messe

Freitag, 27.12.2019

18.30 Uhr MK Heilige Messe mit Segnung von Johanneswein
anschl. gemütliches Zusammensein im Pfarrheim

Samstag, 28.12.2019

18.30 Uhr NK Heilige Messe
Jahresabschlussmesse aller Vereine, Verbände u. Gruppen aus NK mit
Verabschiedung von Frau Bellinger, Frau Faust, Herrn Heil und Herrn Möller

UT = Uttrichshausen, NK = Niederkalbach, MK = Mittelkalbach, VT = Veitsteinbach

Bitte entnehmen Sie die vollständige Gottesdienstordnung dem aktuellen Pfarrbrief, der an den Schriftenständen in den Kirchen ausliegt oder unserer Homepage www.katholische-kirche-kalbach.de.



In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Lukas 2, 8-14

Sonntag, 29.12.2019, Fest der Heiligen Familie

09.00 Uhr VT Heilige Messe
10.30 Uhr MK Heilige Messe
10.30 Uhr UT Heilige Messe
15.00 Uhr NK Weihnachts-Musical mit Familiensegnung
anschl. gemütliche Runde im Pfarrsaal

Dienstag, 31.12.2019, Silvester

17.00 Uhr MK Heilige Messe, mit Verabschiedung von Herrn Leinweber

Mittwoch, 01.01.2020 Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

10.30 Uhr VT Heilige Messe
18.30 Uhr NK Heilige Messe
18.30 Uhr UT Heilige Messe

Samstag, 04.01.2020

18.30 Uhr NK Heilige Messe

Sonntag, 05.01.2020

09.00 Uhr UT Heilige Messe
10.30 Uhr MK Heilige Messe
10.30 Uhr VT Heilige Messe

Montag, 06.01.2020, Erscheinung des Herrn

18.30 Uhr MK Heilige Messe

Samstag, 11.01.2020 Sternsingeraktion in unserer Pfarrgemeinde

18.30 Uhr MK Heilige Messe

Sonntag, 12.01.2020

09.00 Uhr VT Heilige Messe
10.30 Uhr NK Heilige Messe; zentraler Dankgottesdienst der Sternsinger
10.30 Uhr UT Heilige Messe

St. Kilian Kalbach

Erstkommunion 2019



St. Laurentius Niederkalbach

In diesem Jahr gingen 29 Kinder in St. Kilian Kalbach zur Erstkommunion. In Uttrichshausen waren es sechs Kinder, sie wurden von den Katechetinnen Nicole Fischer und Domenika Vogler begleitet. In Niederkalbach waren es elf Kinder. Ihre Katechetinnen waren Karina Hack, Silke Kohl, Julia Streitenberger und Ulrike Stussak. In Mittelkalbach gingen sieben Kinder zur Erstkommunion. Sie wurden von den Katechetinnen Lisa Klüber und Yvonne Schmidt begleitet. Auch in Veitsteinbach gab es eine Gruppe mit vier Kindern. Martina Fuhge, Alexandra Pesold und Christiane Räsch begleiteten diese Gruppe durch die Vorbereitungszeit.

Mit der Taufenerneuerung im Startgottesdienst konnte die Vorbereitungszeit beginnen. In den kommenden Wochen wechselten sich Gruppenstunden mit den Katechetinnen und Weggottesdienste mit Pfarrer André Viertelhausen ab.

Im November verbrachten wir ein Einkehrwochenende am Volkersberg. Die Kinder erlebten eine tolle Gemeinschaft. In Vorbereitung auf die erste Beichte bauten die Kinder die Stadt Ninive und erfuhren von Jona.

Gemeinsam mit Pfarrer André Viertelhausen und Alexandra Pesold studierten die Kinder fast 30 Lieder ein, die an dem Wochenende aufgenommen und zum Schluss für jeden auf CD gebrannt wurden.



St. Bonifatius Uttrichshausen



St. Vitus Veitsteinbach



St. Sebastian Mittelkalbach

Diese Lieder begleiteten uns durch die gesamte Kommunionvorbereitung. Neben dem Singen und der Beichte wurden auch eigene Rosenkränze geknüpft.

Den Gemeindemitgliedern stellten sich die Kinder im Dezember in Gottesdiensten vor.

Besonders waren auch die mitgestalteten Gottesdienste an Allerheiligen in Mittelkalbach, Lichtermesse in Niederkalbach und die Kreuzwegandacht im Pfarrgarten Uttrichshausen.

Nach Gruppenstunden und Weggottesdiensten waren die Kinder gut vorbereitet, um die erste heilige Kommunion am 28. April 2019 in Uttrichshausen

durch Pfarrer Sebastian Bieber und in Mittelkalbach durch Pfarrer André Viertelhausen, ebenso am 5. Mai 2019 in Niederkalbach durch Pfarrer Viertelhausen und in Veitsteinbach durch Pfarrer Bieber zu empfangen.

Ein Kind konnte leider aus gesundheitlichen Gründen die erste heilige Kommunion 2019 nicht empfangen. Alle Kommunionkinder und Katechetinnen schließen es in ihre Gebete ein und bitten um gute Genesung.

Text: Domenika Vogler

Fotos: Host Heil (MK), Ralf Schneider (UT),

Marius Nüchter (NK) und Daniel Föllner (VT)

Firmung in St. Kilian Kalbach 2019

„Werde, was Du träumst!“

Unter dem Motto „Werde, was Du träumst!“ haben sich 60 Jugendliche aus unserer Pfarrei acht Monate auf die Firmung vorbereitet. Neben Katechesen und verschiedenen Gottesdiensten sieht das Firmkonzept in Kalbach die Teilnahme an verschiedenen Projekten, einem Firmwochenende und diversen Glaubensveranstaltungen auf Bistumsebene vor.

Los ging es in diesem Jahr mit einem Jugendkreuzweg auf den Kaliberg gemeinsam mit Jugendlichen aus Flieden, Neuhoef und Rommerz. Vertrauen und Gemeinschaft war über das Firmwochenende auf dem benachbarten Volkersberg geschrieben. Neben Hochseilgarten und gruppenspezifischen Herausforderungen stellten sich die Jugendlichen zwei volle Tage auch spannenden kirchenpolitischen Frage-

runden und katechetischen Einheiten. Bei all dem Programm bestand aber auch immer viel Zeit zum persönlichen Austausch.

Nach einer kurzen Sommerferienpause waren die Kalbacher Firmbewerberinnen und Firmbewerber auf den Frauenberg nach Fulda eingeladen. Franziskanerbruder Pascal Sommerstorfer führte die Firmlinge durch das ehrwürdige Kloster und über den Frauenberg. Anschließend gab es verschiedene Stationen über das Klostergelände verteilt, an denen die Firmlinge sich mit franziskanischer Spiritualität und ihrem eigenen Glauben beschäftigen konnten.

Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben und das Kennenlernen neuer Formen / Zugänge von Gebet in Gemeinschaft stand hinter dem Besuch des „Praise im Park-“ Festivals im Klosterpark



der Oblaten in Hünfeld. Mit mehreren hundert Jugendlichen aus dem ganzen Bistum ging ein Fest des Glaubens mit Katechese, Eucharistiefeier, Workshops und Lobpreis wie im Flug vorbei.

Ein tiefgründiges und spannendes Gespräch ergab sich Anfang Oktober beim Kennenlernetreffen mit Firmspender Bischof emeritus Heinz Josef Algermissen im Priesterseminar in Fulda. Die Firmlinge hatten sich auf das Gespräch gut vorbereitet und konnten so mit dem Altbischof über aktuelle Themen und Glaubensfragen ins Gespräch kommen.

Am 9. November war dann der große Tag gekommen. Alle 60 Firmbewerberinnen und Firmbewerber

empfangen in einem feierlichen Gottesdienst das Firm sakrament von Bischof em. Heinz Josef Algermissen.

Herzlich sei an dieser Stelle den Firmtteamern und Projektbegleitern für ihren wichtigen Dienst gedacht!

Auch im kommenden Jahr findet in unserer Pfarrgemeinde St. Kilian die Firmung statt. Die Vorbereitung auf das Sakrament wird im März 2020 beginnen.

Text: Firmekatecheten

Fotos: Horst Heil



St. Kilian Kalbach 2019

Da war was los bei den Kalbacher Messdienern!

Dieses Jahr begann für uns Messdiener mit der **Sternsingeraktion**. Unter dem Motto „Wir gehören zusammen, in Peru und weltweit!“ brachten wir, obwohl der 05.01.2019 ein verregener Samstag war, mit bester Laune den Segen in jedes Haus. Insgesamt sammelten wir so in Kalbach 7098,10 € für die Kinder in Südamerika.



Im April dieses Jahres bekamen die Messdiener aus Uttrichshausen neue Gewänder, damit sie ihren Dienst vor dem Altar weiter fleißig ausüben können.

Für Ostern bastelten die Mittelkalbacher Messdiener unter der Anleitung von Wilma Hohmann **Palmsträußchen**, die wir am Palmsonntag gegen eine kleine Spende vor dem Gottesdienst verkauften.

Während der **Klapperaktion** in der Karwoche machte es uns besonders viel Spaß, durch die Straßen zu laufen und laut „Wir rufen die Christen zum Engel des Herrn“ zu rufen, natürlich in der Hoffnung, dass die Leute dadurch aufwachen würden. Da wir viele Messdiener waren, ging es natürlich immer schnell. Trotzdem waren wir dann in der Osternacht glücklich, jetzt nicht mehr die Kirchenglocken ersetzen zu müssen.

Ende Mai fuhren wir mit allen Messdienern nach Soltau in den Heidepark. Nach der viereinhalb stündigen Fahrt war unsere Vorfreude auf die ganzen Attraktionen besonders groß. Wir waren zwar nur gut fünf Stunden dort, hatten aber so viel Spaß, als wären es zehn gewesen.

Bei der **Messdienereinführung** im Juni freute es uns, neue Messdiener in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Außerdem ehrten wir ältere Messdiener und verab-



Sternsingeraktion

schiedeten die Ältesten. Natürlich wurde auch, wie jedes Jahr, bekanntgegeben, welche Messdiener am meisten gedient haben; diese bekommen dafür nämlich immer noch eine extra Kleinigkeit.

In diesem Jahr bekamen außerdem die Obermessdiener aus allen Gemeinden neue, einheitliche T-Shirts, damit man sie auch von weitem erkennen kann.



Messdienerausflug in den Heidepark



Messdienerereinführung

Die beiden **Messdienerübernachtungen** in Nieder- und Mittelkalbach fanden dieses Jahr zum ersten Mal statt und waren so etwas ganz Besonderes. Durch das coole Obermessdienerteam war es Spaß bis in die Nacht hinein und natürlich auch am nächsten Morgen (siehe nächste Seite).

Der gemeinsame **Messdienertag** fand dieses Jahr in Niederkalbach statt. Nach den gelungenen Spielen am Nachmittag ließen wir den Abend mit einer Messe in der St. Laurentiuskirche ausklingen.

So, das war es auch schon fast für dieses Jahr. Aber abschließend muss man natürlich noch sagen, dass es neben den hier aufgelisteten noch weitere Aktionen gab. Als Messdiener treffen wir uns mindestens einmal pro Monat zu einer **Messdienerstunde** und dienen regelmäßig in den Messen. So bilden wir eine große Messdienergemeinschaft, die sich schon auf das nächste ereignisreiche Jahr freut!

Text: Samuel Werner

Fotos: Obermessdiener St. Kilian



St. Kilian Kalbach 2019

Messdienerübernachtung Mittelkalbach

Dieses Jahr hat für die Mittelkalbacher Messdiener eine ganz besondere Aktion stattgefunden: Ein Messdienertag mit Übernachtung im Pfarrheim. Doch fangen wir einmal von vorne an:



Um 16:30 Uhr ging es nämlich erst einmal mit Gemeinschaftsspielen los. In zwei Gruppen, Jungs und Mädels, aufgeteilt, traten wir in vielen unterschiedlichen Spielen gegeneinander an, um festzustellen, wer besser zusammenarbeiten kann. Das Ergebnis: Beide Gruppen können es gleich gut. Anschließend haben wir unser Abendessen vorbereitet: Jeder durfte sich seine eigene Pizza belegen, die dann, während wir alle gemeinsam in der Abendmesse gedient haben, gebacken wurde. Kaum war die Messe um, gab es also Pizza. Einfach lecker.

Nach dem Pizzaessen haben wir zusammen den Film „Chaos im Netz“ angeschaut; natürlich gut versorgt mit Popcorn und Chips. Wer jetzt denkt, dass wir nach dem Filmschauen schon müde gewesen sind, der irrt.

Denn jetzt ging der spannende Teil des Abends erst los: In der bunt ausgeleuchteten Kirche haben wir unterschiedliche Challenges absolviert. Mit dabei war z.B. eine Leuchter-Challenge, bei der man mit verschlossenen Augen den Leuchterdienst möglichst kurzer Zeit korrekt durchführen

musste. Oder auch eine Gewänder-Challenge, bei der man im absoluten Dunkel ein passendes Messdiener-Gewand korrekt anziehen musste.

Nach der ganzen Aufregung sind wir dann beim Abendlob wieder etwas ruhiger geworden, haben über uns, unseren Glauben und unser Messdienersein nachgedacht. Als Abschluss dieses gelungenen Abends kamen dann noch Spiele und Geschichten am Lagerfeuer und natürlich das eigentliche Highlight der Aktion, das Übernachten im Pfarrheim.



Am nächsten Tag sind wir dann um 8.00 Uhr aufgestanden, haben ausgiebig gefrühstückt und uns auf eine Dorf-Rallye begeben. Eingeteilt in vier Gruppen haben wir so alle Sehenswürdigkeiten, „Points of Interest“ und Geheimtipps von Mittelkalbach einmal angesteuert, um dann bei unserem Ziel, der Comeniuschule, unsere Belohnung zu erhalten: Leckere Süßigkeiten und für jeden einen Karabiner in Fischform, dem Christus-Symbol.

Nach ein paar abschließenden Spielen hieß es dann: Nach Hause gehen. Doch die nächste Übernachtungsaktion kommt bestimmt!

Text: Emanuel Werner

Fotos: Obermessdiener St. Kilian

Light up the Kirche, 31. Oktober 2019

Und wie sie leuchtete!



Die Kerzenlicht-Atmosphäre in der Kirche, der Weihrauchduft und die musikalische Gestaltung sensibilisierten und boten den passenden Rahmen, verschiedene Angebote für das Wesentliche zu nutzen, unter anderem das Sakrament der Versöhnung zu empfangen, für ein persönliches Anliegen beten zu lassen oder gemeinsam zu beten, einen Brief an Gott zu schreiben oder auch nach der Präsentation eines Kurzfilms über den persönlichen Glauben ins Gespräch zu kommen. Im Mittelpunkt von Lobpreisliedern sowie persönlichen Bitt- und Dankgebeten stand das Allerheiligste in der angestrahlten Monstranz. Hier konnte man Christus auf besondere Weise nahe sein.

Der Abend war etwas Besonderes. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dies möglich zu machen.

Text und Fotos: Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Am Vorabend zu Allerheiligen bot die Außenansicht der St. Sebastianskirche ohne Zweifel einen einzigartigen und wohl für lange Zeit einmaligen Anblick. Die Verantwortlichen im Pfarrgemeinderat und der Arbeitskreis Liturgie hatten die Bauphase der fehlenden Dacheindeckung und das Baugerüst genutzt, um mit Beleuchtungselementen eine beeindruckende Illumination zu erzeugen.

„Eingeladen zum Fest des Glaubens“ waren die Gläubigen und sangen das auch im Lied zu Beginn der Heiligen Messe. In seiner Predigt und später in der Katechese ging Jugendpfarrer Alexander Best auf das Fest Allerheiligen ein, die unterschiedliche Verehrung der Heiligen in verschiedenen Ländern und auch darauf, dass das Fest in der Geschichte auch schon zu anderen Zeitpunkten im Kirchenjahr gefeiert wurde. Er verglich Kirchenfeste mit Bild und Rahmen. Es sei entscheidend, dass der Fokus nicht auf dem Rahmen, sondern auf dem Wesentlichen liege. Getaufte seien Gesandte, die eine Mission, einen Auftrag haben. Mögen die Heiligen für uns eintreten, dass unsere persönliche Mission gelingt.



Kalbach 2019

Ökumene in Kalbach

Ökumene wird in St. Kilian groß geschrieben. In diesem Jahr fanden gleich mehrere besondere Gottesdienste statt.



Neben der ökumenischen Kinderkirche „Treffpunkt Kinderkirche“ fand am 16. Februar in Uttrichshausen im Christustreff ein **Kinderbibeltag** unter dem biblischen Motto „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ statt. 47 Kinder im Alter von 3-12 Jahren waren aus Uttrichshausen, Heubach, Oberkalbach und Oberzell der Einladung gefolgt. Nach einem Anspiel wurden in kleinen Gruppen Gespräche geführt, gesungen, gebetet, spielerisch Mauern überwunden und zum Abschluss durfte jedes Kind einen eigenen Mauerstein basteln. Dieser wurde mit tröstenden Dingen gefüllt und konnte am Ende des Nachmittags mit nach Hause genommen werden.

Die kfd Mittelkalbach organisierte dieses Jahr den **Weltgebetstag**. Er wurde in Kalbach am 8. März ökumenisch begangen. Unter dem Motto des Gastlandes Slowenien „Kommt, alles ist bereit“ fand die Feier in der Kirche St. Sebastian statt. Mit Gesang und Informationen zum Land und auch zu Einzelschicksalen slowenischer Frauen wurde die Feier gestaltet. Zum Abschluss luden die Organisatorinnen zu Gesprächen, Speisen und Getränken ins Feuerwehrhaus ein.



Am 3. September lud die kfd Uttrichshausen zum **Schöpfungsgottesdienst** in die Kirche St. Bonifatius ein. Gemeinsam feierten Christen aller Konfessionen einen Wortgottesdienst zum Thema „Salz der Erde“. Es wurden Texte über die Bewahrung der Schöpfung sowie einem sinnvollen Umgang mit ihren Ressourcen vorgetragen.

Seit Februar letzten Jahres trifft sich regelmäßig ein **offener ökumenischer Stammtisch** in wechselnden Kalbacher Gaststätten. Dieser traf sich auch im Anschluss an den Schöpfungsgottesdienst. Hier kann man sich in ungezwungener Atmosphäre über seinen Glauben, die Gemeinsamkeiten und auch über die Unterschiede im Glauben austauschen. Die Termine und Veranstaltungsorte werden regelmäßig im Pfarrbrief und auch in den Kalbacher Nachrichten veröffentlicht. Auch Sie sind herzlich eingeladen!

Text: Domenika Vogler

Fotos: Johannes Strott und Arnd Rössel

Vielen Dank für eure Arbeit in unserer Kindertagesstätte St. Sebastian



In diesem Jahr sagten der Kurator Karl-Heinz Kaib und die gute Seele aus der Küche Ursula Diel unserer Kindertagesstätte „Adieu!“.

Die letzten Jahre zum Wohle der Kinder in unserer Kindertagesstätte gearbeitet – Herr Kaib kümmerte sich über sieben Jahre um die Verwaltung und musste so manche Änderungen der Gesetzgebung für unsere Kindertagesstätte und für die Kinder umsetzen. Die Kinder, die Erzieherinnen und Pfarrer André Viertelhausen bedankten sich für seinen Einsatz und der erste Beigeordnete Markus Hackenberg sowie Hauptamtsleiter Harald Schmidt überbrachten den Dank der politischen Gemeinde Kalbach.

Die Kinder, die Herrn Kaib sehr am Herzen liegen, bedankten sich mit einem Lied und einer großen Sonnenblume und sie verabschiedeten ihn mit einem langanhaltenden Applaus. Als Nachfolger für Herrn Kaib wurde Herr Dieter Nau als neuer Kurator in sein Amt eingeführt. Wir wünschen Herrn Nau für diese Aufgabe viel Erfolg und eine glückliche Hand zum Wohle aller Kinder in unserer Kindertagesstätte.

„Uschi, das schmeckt aber gut heute!“ – Viele Jahre hörte man zwei Sätze, wenn man sein Kind aus der Kindertagesstätte abholte: „Uschi, das schmeckt aber gut heute!“ und „Kannst du mal für meine Mama aufschreiben, wie das geht?“.

Schweren Herzens legte unsere liebe Uschi Diel ihren Kochlöffel in die Schublade. Die Kinder bedankten sich in einer kleinen Feierstunde mit Pfarrer André Viertelhausen und den Erzieherinnen bei ihrer Köchin Uschi für die vielen leckeren Gerichte, die sie in den vergangenen Jahren in der Kindertagesstätte gekocht hatte. Die Glückwünsche für die Gemeinde Kalbach überbrachte Herr Schmidt in Vertretung für den Bürgermeister und übergab einen Kalbacher Regenschirm. Dieter Nau (Kurator der Kindertagesstätte) und Andreas Pörtner (Sprecher des Pfarrgemeinderats) überbrachten von der Pfarrgemeinde St. Kilian gute Wünsche und Gottes Segen für den Ruhestand.

Uschi Diel äußerte bei der Feier noch einen Wunsch: Sobald die neue Küche in der Kindertagesstätte fertig ist, möchte sie noch einmal dort kochen und den werden wir ihr dann erfüllen.

Text und Fotos: Andreas Pörtner



Zeltlager in Münnerstadt, 30. Juni bis 07. Juli 2019

90 Krieger im Wilden Westen

In diesem Jahr hatte die Pfarrei auch weder Kosten noch Mühen gescheut und ein ganz besonderes Ziel für das diesjährige Zeltlager ausgesucht. Die 57 Abenteurer sind am 30. Juni im voll beladenen Bus und mit sämtlichem Gepäck nämlich nicht einfach nur an den Zeltplatz in Münnerstadt an der Zent gefahren, sondern in den Wilden Westen.

Dort angekommen erkundeten die Neuankömmlinge zuerst das alte verlassene Westerndorf, in dem nur noch einige wenige Ureinwohner lebten. Bei ihrer Erkundungstour stießen sie auf einen alten Saloon, in dem ein alter Barkeeper arbeitete. Dieser Ort sollte für diese Woche zu einem sehr besonderen Platz werden. In dem alten Saloon waren täglich neue Besucher, die die Hilfe von den 57 Abenteurern benötigten.

Egal, ob es der Häuptling Winnetouch war, der Hilfe bei seiner neuen Modedesigner-Kollektion brauchte oder eine neue Eisenbahnstrecke gebaut werden musste. Es gab keine Aufgabe, die den Bewohnern des Westerndorfes zu schwer erschien und jede Herausforderung haben sie mit vereinten Kräften gemeistert.

Ein besonderer Höhepunkt stellte wieder der alljährliche Schwimmbadbesuch dar.

Am Abend dieses Tages hatten außerdem noch zwei Sheriffs Saloon-Spiele für die starken Krieger vorbereitet, bei denen es natürlich nur einen Sieger geben konnte.

Ein weiteres Highlight stellte ein großes Geländespiel dar, bei dem die Tochter des Indianerhäuptlings entführt wurde. Nun war es die Aufgabe der Spezialisten des Wilden Westens, die Entführer der Häuptlingstochter „Zarte Wolke“ zu finden. Doch bei diesen ganzen schwerverdächtigen Ganoven, die sich sonst so im Wilden Westen rumtrieben, war das keine leichte Aufgabe. Doch schließlich schafften es alle Gruppen „Zarte Wolke“ aus den Fängen ihrer Entführer zu befreien, um sie zu ihrem Vater zurückzubringen.

Außerdem halfen die Abenteurer auch gelegentlich beim Kochen, Putzen und natürlich auch dabei, den Abwasch zu machen. Es war allen klar: In so einem Westerndorf läuft nicht alles von alleine. Für die Verköstigung von ca. 90 hungrigen Kriegern haben unsere Zeltlagerköchinnen Antonia und Philomena Jäckel gesorgt, die uns täglich neue Spezialitäten auf den Tisch gezaubert haben. An dieser Stelle euch beiden nochmal ein herzliches Dankeschön! Ihr seid einfach der Wahnsinn!

An den meisten Abenden saßen alle Bewohner des Westerndorfes an einem großen Lagerfeuer und ließen den Abend bei tollen Liedern und kleinen



Snacks, wie Obst oder auch Stockbrot, ausklingen. Abgerundet wurden solche schönen Abende dann immer durch ein Abendlob und den Gute-Nacht-Segen unseres Pfarrers André Viertelhausen.

Viel zu schnell verging die Zeit und alle Eltern reisten an, um ihre müden, aber übergelücklichen Krieger abzuholen. Das Zeltlager beendeten wir alle gemeinsam mit einer Heiligen Messe, die mit unserem Pfarrer André Viertelhausen gefeiert wurde.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser wundervollen Woche beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank gilt der Zeltlagerleitung, bestehend aus Simeon Herbert und Florian Reck,

ohne die diese Woche sicher nicht möglich gewesen wäre.

Zum Schluss bleibt jetzt eigentlich nur noch eins: Die Vorfreude auf das Zeltlager im nächsten Jahr!

Text: Nicola Krack &
Celina Steinbeck
Fotos: Samuel
Herbert



Veitsteinbach, 25. August 2019

Pfarrfest im Schatten des Kirchturmes

Bereits am Samstag kamen Helfer nach Veitsteinbach und bauten die Grillhütte der Freiwilligen Feuerwehr Niederkalbach auf. Im Bürgerhaus wurden Stühle und Tische gestellt und mit Blumen geschmückt. Die Firma „Getränke Anders“ aus Oberkalbach lieferte Getränke, Bänke, Tische und Sonnenschirme, die wir beim Feiern am Sonntag wirklich benötigten, da dann herrlich die Sonne vom Himmel strahlte.

Das Pfarrfest begann mit dem Gottesdienst im Schatten des Kirchturmes der St. Vituskirche. Der Altardienst, die Patronatsfahnen mit unseren Seelsorgern Pfarrer Viertelhausen, Pfarrer Bieber und Pfarrer Axt zogen durch die Gottesdienstgemeinde zum Altar. Pfarrer Viertelhausen begrüßte die Gemeinde und wir feierten einen schönen Gottesdienst, der musikalisch von Peter Möller an der Orgel und Alexandra Pesold mit Gesang und Gitarre gestaltet wurde. Pfarrer Viertelhausen dankte allen Helfern, die zum Gelingen des

Pfarrfestes beigetragen haben und er dankte auch Pfarrer Bieber, der aufgrund einer Erkältung von Pfarrer Viertelhausen, den Gottesdienst zelebrierte.

Nach dem Schlussegen zogen die Gläubigen zum Bürgerhaus. Dort wartete das Mittagessen: Klopse und Kartoffelgratin, Steaks, Bratwurst und ein großes Salatbuffet. Später gab es Kaffee und Kuchen in der Feuerwehrhalle.

Die Kinder spielten auf der großen Wiese gegenüber dem Bürgerhaus auf der Hüpfburg und hatten auch Spaß mit der Torwand. Das Pfarrfest endete mit einem Lobpreisgottesdienst, den eine Projektband gestaltete, und einer Andacht in der St. Vituskirche.

Mit dem ersten Regentropfen am Abend war alles aufgeräumt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben.

Text und Fotos: Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit





St. Bonifatius, 8. September 2019

Orgelkonzert in St. Bonifatius und Ehrung unserer Organisten

Mit nachstehenden Auszügen aus dem Psalm 150 begann Pfarrer Viertelhausen die Andacht und das Orgelkonzert in St. Bonifatius, welches zum Abschluss der Renovierungsarbeiten der historischen Orgel stattfand:

„Lobt Gott in seinem Heiligtum, lobt ihn in seiner mächtigen Feste! (...) Lobt ihn mit dem Schall des Widderhorns, lobt ihn mit Harfe und Leier! Lobt ihn mit Trommel und Reigentanz, lobt ihn mit Saiten und Flöte! (...) Alles, was atmet, lobe den Herrn!“

Am 8. September jährte sich der Weihetag der St. Bonifatiuskirche zum 65. Mal. Die stellvertretende Pfarrgemeinderatssprecherin Frau Dagmar Behr hieß alle Gäste herzlich willkommen. Domorganist Professor Hans-Jürgen Kaiser gestaltete die Andacht musikalisch und brachte mit seinem besonderen Orgelspiel das Instrument beeindruckend zur Geltung. Folgende vier Organisten wurden von ihm für ihren Dienst geehrt: Benjamin Vogler ist seit 25 Jahren als Organist tätig, Hu-

bert Jahn seit 35 Jahren und seit 50 Jahren erfreuen Beatrix Ruppel und Peter Möller die Gottesdienstbesucher mit ihrem Orgelspiel. Pfarrer André Viertelhausen sprach ihnen seinen Dank aus und betonte anerkennend und stolz, dass mit den anwesenden jüngeren Organisten sieben Personen als Organisten in unserer Kirchengemeinde tätig sind.

Professor Hans-Jürgen Kaiser plauderte über Erlebnisse und Erfahrungen in seinen Tätigkeiten. Danach beeindruckte er wieder mit seinem Orgelspiel mit Sonaten von Mendelssohn, Variationen zu „God save the queen“ und einer frei interpretierten Meditation. Professor Kaiser brachte durch sein Musizieren die „Königin der Instrumente“ zum Strahlen und der Klang der Orgelpfeifen erfüllte den Kirchenraum.

Mit Sektempfang, gemütlichem Kaffeetrinken und netten Gesprächen fanden die Feierlichkeiten ein schönes Ende.

Text und Foto: Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit



St. Bonifatius, 15. September 2019

65 Jahre St. Bonifatius und Kirmesgottesdienst in Uttrichshausen



Der 65. Weihetag der Kirche St. Bonifatius in Uttrichshausen wurde am Kirmessonntag, 15. September 2019 mit einem festlichen Gottesdienst gefeiert. Die Kinder der ökumenischen Kinderkirche trugen mit zwei Liedern zur Verschönerung der Hl. Messe bei, ebenso der Männergesangverein aus Ried.

Am Anfang der Predigt stellte Pfarrer Viertelhausen eine Verbindung zwischen Kindertaufe und Kirchweihe her. Er bezog die ökumenische Kinderkirche mit ein und fragte nach dem Inhalt eines kleinen Gefäßes. Nach einer Riechprobe stellte sich heraus, dass es sich um Chrisam handelt. Mit diesem Öl wird den Kindern bei der Taufe ein Kreuzzeichen auf die Stirn gezeichnet. Auch in unserer Kirche sind Stellen zu sehen, die bei der Weihe vor 65 Jahren mit Chrisam bekreuzigt wurden. Auch die anwesenden Kirmespaare bezog Pfarrer Viertelhausen in seine Predigt mit ein. Er gab

zu bedenken, dass Kirche nur bestehen kann durch aktives Praktizieren.

Pfarrer Viertelhausen hatte an diesem Sonntag Geburtstag und die Gottesdienstbesucher gratulierten ihm mit einem Ständchen. Der Sprecher des Pfarrgemeinderates, Andreas Pörtner, überbrachte die Glück- und Segenswünsche der Pfarrgemeinde.

Vor dem Segen bedankte sich Pfarrer Viertelhausen für das Ständchen und bei allen Mitwirkenden.

Bei herrlichem Sonnenschein und einem Glas Sekt verweilten die Gottesdienstbesucher noch kurze Zeit auf dem Kirchplatz. Mit musikalischer Begleitung durch die Kirmesmusikanten zogen die Kirmespaare und Gäste dann zum Mittagstisch in die Mehrzweckhalle.

Text und Foto: Domenika Vogler

St. Kilian Kalbach 2019

Bewahren, erneuern und erinnern!

Das waren im Jahr 2019 die Leitgedanken für den Christuskorpus, den Barockkelch aus der St. Vituskirche und den Kelch aus der St. Bonifatiuskirche sowie für die Figur des Heiligen Laurentius.

In jeder unserer vier Sakristeien verbergen sich kleine Kunstschätze.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde der **Barockkelch** aus Veitsteinbach, der um 1720 geschaffen wurde, durch die Goldschmiede Markus Engert in Würzburg restauriert. In einer sechswöchigen Restaurierungsphase wurde der Kelch fachmännisch gereinigt. Die Risse am Schaft wurden hart mit Silber gelötet, die Cuppa rundgerichtet und der Fußrand rückgeformt, so dass der Kelch wieder einen festen Stand hat. Nach diesen Arbeiten wurde das Werkstück gemäß Originalbefund neu feuervergoldet und handpoliert. Der Kelch erstrahlt nun wieder in neuem Glanz und konnte durch die Restaurierung für die kommenden Generationen erhalten werden.

Anlässlich des Pfarrfestes von St. Kilian, das in diesem Jahr in Veitsteinbach stattfand, wurde der restaurierte Kelch erstmals wiedereingesetzt.



Ein Kreuz mit einem sehr schönen **Christuskorpus** lag lange Zeit auf dem Dachboden des ehemaligen Pfarrhauses in Niederkalbach. Pfarrer Bernard Niemiec ließ es 1996 durch Herrn Anton Sallmann aus Niederkalbach restaurieren. Nach der Restaurierung hing das Kreuz bis 2012 im damaligen Pfarrhaus und jetzt hängt es im Flur vor dem Eingang des Sitzungszimmers des Pfarrhauses in Mittelkalbach.

Der Restaurator Jörg Büchner am Luckeberg in Fulda untersuchte den Christuskorpus und bezifferte das Alter auf Ende des 17. Jahrhunderts. Der Verwaltungsrat beauftragte ihn mit der Restaurierung des Korpus. Nach den Restaurierungsarbeiten erstrahlt der Korpus nun wieder in den Originalfarben. Das Kreuz mit Korpus wurde am Karfreitag dieses Jahres in der St. Vituskirche zur Kreuzverehrung wiedereingesetzt.



Der **Kelch** der St. Bonifatiuskirche, der wohl in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts gefertigt wurde, ist in diesem Jahr ebenfalls durch die Goldschmiede Markus Engert in Würzburg restauriert worden.

Nach den ersten Prüfungen ergab sich folgender Befund: Die Cuppa war unrund und am Cuppaboden drückte sich die Verschraubung durch. Der Fußrand war verformt und am Patenrand befanden sich Schlagstellen. Die Oberfläche von Kelch und Patene waren angelaufen und stumpf, die Vergoldung war abgenutzt.

Nach der Restaurierung erstrahlt auch dieser Kelch wieder in neuem Glanz. Zum Kirchweihfest von St. Bonifatius konnte er beim Festgottesdienst erstmalig wiedereingesetzt werden.



Wer die St. Laurentiuskirche in Niederkalbach betritt, wird vom **Kirchenpatron, dem Heiligen Laurentius**, begrüßt.

Die Dipl. Restauratorin Katrin Menz aus Petersberg wurde mit der Restaurierung dieser Figur beauftragt. Die Skulptur wies eine starke Oberflächenverschmutzung auf, die nicht nur lose auflag, sondern in den Tiefen der Fassung zu verzeichnen war. Dadurch erschien die Skulptur einst grau und düster.

Die Attribute des Heiligen Laurentius, die Märtyrerpalme und der Rost, mussten restauriert und neu befestigt werden. An der rechten Hand des Heiligen waren in der Vergangenheit drei Finger abgebrochen, diese wurden wieder verklebt.

Nach den Restaurierungsarbeiten wurde die Figur gereinigt und an verschiedenen Stellen ausgebessert. Nun erstrahlt die Patronatsfigur wieder in neuem Glanz und die Gläubigen werden wieder von ihr begrüßt.

Ein herzliches Dankeschön der Kolpingsfamilie Niederkalbach, die den Erlös des Patronatsfestes und des neunzigjährigen Vereinsjubiläums für die Restaurierung gespendet hatten.

Wir sind froh und dankbar, dass wir vier besondere Kunstwerke unserer Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach restaurieren konnten.

*Text: Andreas Pörtner
Fotos: Dipl. Restauratorin Katrin Menz, Goldschmiede Markus Engert und Andreas Pörtner*



Mittelkalbach 2019

Die Außensanierung der Pfarrkirche St. Sebastian



Am 13. Mai dieses Jahres begannen die Arbeiten an der Außenfassade unserer Pfarrkirche. Der Verwaltungsrat hatte die Mitglieder der Pfarrgemeinde über die bevorstehenden Arbeiten in einer Infobroschüre informiert.

In den ersten Wochen und Monaten wurde die Kirche je nach entsprechendem Bauabschnitt und Bauverlauf durch Mitarbeiter der Firma „WEMO-tec“ eingerüstet.

Mitarbeiter der Firma „Lang Bedachungen“ aus Großenlütder begannen mit dem Abriss der beiden Seitendächer. Im ersten Schritt mussten sie entsprechende Schutzanzüge und Atemmasken anziehen. Sie entfernten die alte Dacheindeckung aus Asbest und die vorhandenen Übergänge zwischen der Dacheindeckung und der Kirchenwand.

Danach wurde die Verschalung entfernt und entsorgt. Nach diesen Arbeiten konnte die Dämmung, die in den 70er Jahren auf die Gewölbe gelegt worden war, mit einem sogenannten Saugbagger abgesaugt und entsorgt werden.

Das gesamte Tragwerk der Seitenschiffe und das Hauptdach wurde vom Statiker Herrn Bub und seinen Mitarbeitern auf die statischen Belange überprüft. Nach den vorliegenden Untersuchungsergebnissen und nach den Vorgaben des Architekten Herrn von Soden konnte die Zimmerei „Fischer“ aus Bad Kissingen mit den Arbeiten am Dachstuhl der beiden Seitenschiffe beginnen. Nach Öffnung der beiden Seitenschiffe konnte die Firma „Elektrobau Bellinger GmbH“ aus Mittelkalbach die neuen Elektroleitungen für die Beleuchtung zwischen dem Gewölbe und der Dachschalung für die beiden Seitenschiffe einbauen. Dann wurden die beiden Seitendächer wieder neu verschalt und mit neuer Dachpappe abgedeckt.

Die Kirchturmhaube wurde mit einem Kran befahren. Hier wurde festgestellt, dass die Kirchturmhaube keine Beschädigungen aufweist. Aus diesem Grund wurde die Entscheidung getroffen, nicht den gesamten Kirchturm einzurüsten. Nun konnten die Mitarbeiter der Firma „WEMO-tec“ die Kirche und den Turm weiter einrüsten.

Anschließend konnte mit den Arbeiten an Fugen und Fassade begonnen werden. Die Mitarbeiter der Firma „Bauer-Bornemann“ aus Bamberg stemmten nach und nach die gesamten Fugen an der Kirche aus. Die freigestemmt Fugen und die Fassade wurden mit einem Hochdruckreiniger gereinigt. Nach Abtrocknung begannen die Verfügarbeiten in den entsprechenden Bereichen der Kirche. Zurzeit kann man schon erahnen, wie schön die Fassade nach der Restaurierung aussehen wird.

Bevor die Arbeiten im Hauptdach beginnen konnten, wurde ein Teil des Daches geöffnet und die Zimmerleute bauten eine provisorische Dachgaube für die weiteren Arbeiten. Diese Dachgaube schützte das Deckengewölbe und erleichterte den verschiedenen Firmen das Arbeiten im Hauptdach. Zum Schutz des Gewölbes und zur besseren Begehung im Hauptdach wurde ein Zwischenboden mit entsprechenden Absperrungen eingebaut.

Aufgrund der statischen Berechnungen wurden die Querfetten mit Eisenträgern auf der rechten und lin-

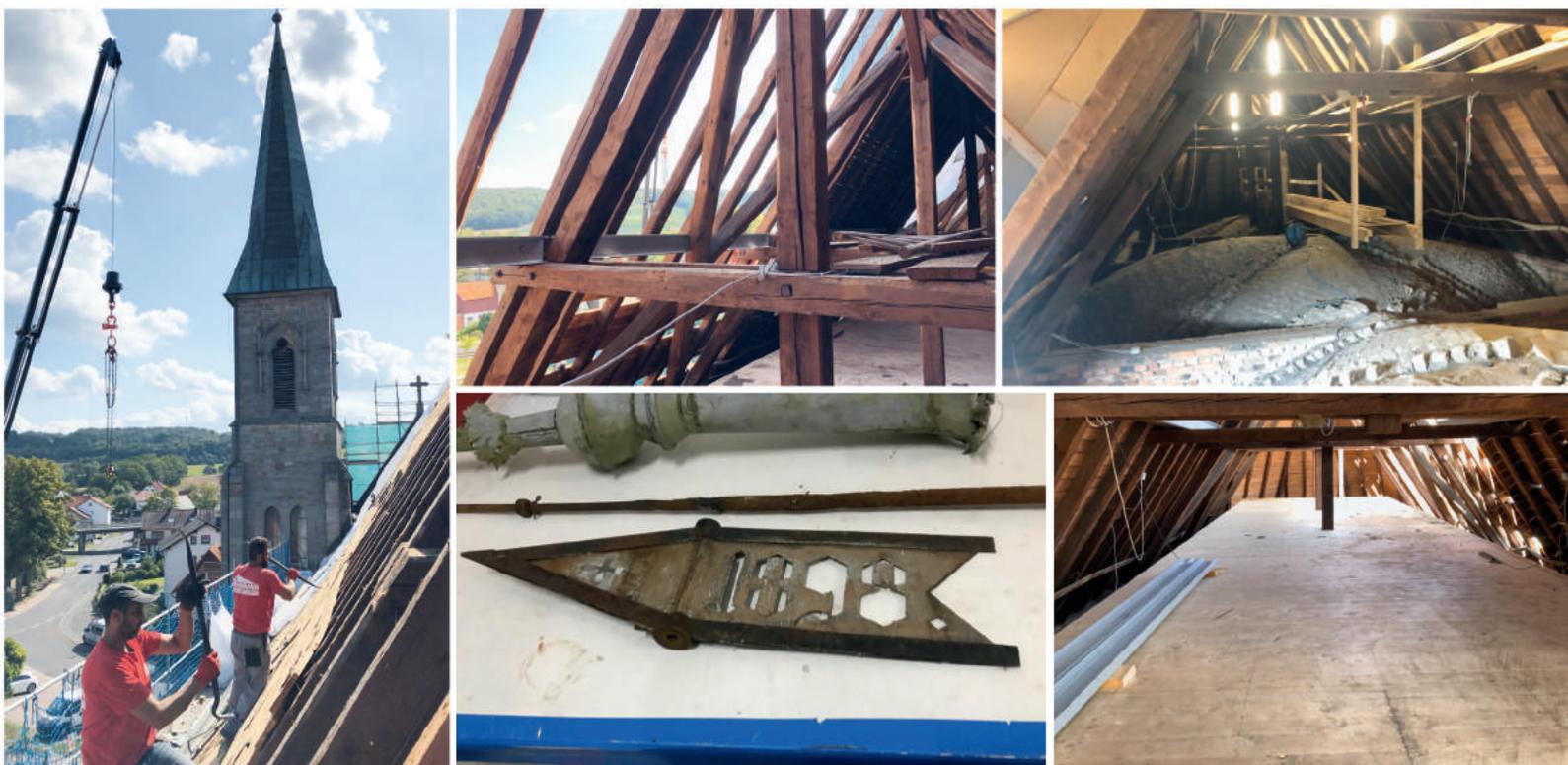
ken Seite zur Stabilisierung verstärkt. Anschließend begannen die Abbrucharbeiten am Hauptdach. Nach und nach wurden alle schadhaften Sparren auf dem Hauptdach ausgetauscht. Auf der Wetterseite (Marienseite) mussten alle Sparren getauscht werden, dies bedeutete einen erheblichen Mehr- und Zeitaufwand.

Auch das Wetter spielte nicht immer mit: an manchen Tagen im Sommer war es mit bis zu 40 Grad zu heiß. Die Monate September, Oktober und November waren zu nass. Durch diese Wetterkapriolen haben wir einen zeitlichen Verzug und die Arbeiten am Dach und an der Fassade werden noch bis ins nächste Jahr hinein andauern.

Nach den Dacharbeiten am Hauptdach konnte das gesamte Dach wieder eingeschalt und mit Dachpappe belegt werden. Jetzt hoffen wir, dass das Wetter mitspielt und die Mitarbeiter der Firma „Lang Bedachungen“ aus Großlütder mit der Einschieferung des Hauptdaches und anschließend der Seitendächer beginnen können.

Wir halten Sie auf unserer Homepage immer über die Renovierungsarbeiten unserer Pfarrkirche auf dem Laufenden und werden Sie auch im kommenden Jahr weiter über die Arbeiten und Baufortschritte informieren.

Text und Fotos: Andreas Pörtner



Taufstein, 23. bis 26. Mai 2019

Der Abschlussgottesdienst der 72-Stunden

Die Jugendlichen holten unseren Bischof Michael am Sparhof ab und begrüßten ihn mit einer „La-Ola-Welle“. Nachdem der Bischof, Pfarrer Viertelhausen und Pfarrer Axt die liturgischen Gewänder angelegt hatten, zogen sie gemeinsam zum Taufstein. Auf dem Weg erklärten die Jugendlichen unserem Bischof, was sie in den letzten 72 Stunden am Taufstein alles gemacht hatten.

Die Sonne tauchte den Platz am Taufstein in eine leuchtend goldene Farbe, als der Bischof mit den Jugendlichen, mit Pfarrer André Viertelhausen und Pfarrer Bernhard Axt einzogen. Die Band der 72-Stunden-Aktion begleitete diesen Einzug und gestaltete den Gottesdienst am Taufstein musikalisch.

Nach dem liturgischen Gruß durch unseren Bischof Michael stellten die Jugendlichen ihr Projekt am Taufstein vor. Sie ließen in kurzen Sätzen die 72-Stunden-Aktion Revue passieren: Sie errichteten für die Gläubigen Sitzbänke, gestalteten einen Altar aus Mosaiksteinchen, stellten ein großes Holzkreuz mit ihren Namen auf der Rückseite auf und säuberten den Platz.

Im Anschluss an diese Vorstellung segnete Bischof Michael die Sitzbänke, den Altar und das große Kreuz und dankte allen Jugendlichen für diese Leistung, für ihr Engagement und für die Bereitschaft, in den letzten 72 Stunden hier am Taufstein solches zu leisten.

In seiner Predigt betonte Bischof Michael, dass der Glaube ausgehend von Rom über die Britischen Inseln und dann mit dem Heiligen Kilian und dem Heiligen Bonifatius zu uns gekommen ist. Damals wie heute sind Engagement, Gemeinschaft und Zusammenhalt äußerst wichtig. So spannte der Bischof den Bogen von der Vergangenheit über die aktuelle Europawahl zu der Aktion „Uns schickt der Himmel“. Die Jugendlichen haben in den 72 Stunden erfahren und gezeigt, dass sie



72-Stunden-Aktion mit unserem Bischof Michael



gemeinsam viel bewirken können. Es prägt unsere Kirche besonders, wenn sich die junge Generation aktiv einbringt, um ein Teil davon zu sein. Ohne Zweifel wird diese beeindruckende Gemeinschaftsarbeit in Erinnerung bleiben und verdient Lob und Anerkennung.

Nach der Kommunionausteilung dankte Emanuel Werner allen Jugendlichen für ihren Einsatz in den letzten 72 Stunden, einen ganz besonderen Dank an die Kooperationspartner, die Sponsoren und die vielen Helfer aus der Gemeinde Kalbach und aus der Pfarrgemeinde St. Kilian.

Pfarrer André Viertelhausen dankte der politischen Gemeinde Kalbach, an der Spitze Bürgermeister Florian Hölzer, den Mitarbeitern des Bauhofs der Gemeinde Kalbach und Hessenforst, der unteren Naturschutzbehörde, dem Heimatverein von Heubach und Emanuel Werner, der federführend die Aktion mit den Teamern hier für uns in Kalbach am Taufstein geplant und organisiert hatte.

Nach dem Segen von Bischof Michael trafen sich die Gottesdienstbesucher mit allen Aktiven rund um die 72-Stunden-Aktion auf der großen Wiese am Schleplift von Oberkalbach zu Fleischkäsebrötchen und kühlen Getränken. Mit Gesprächen in lockerer Atmosphäre ließen die Gläubigen diesen schönen Gottesdienst und die Aktion mit unserem Bischof ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön für euer Engagement!

Text: Andreas Pörtner

Fotos: Tanja Röbig und Andreas Pörtner

St. Kilian Kalbach, 24. November 2019

Verabschiedung langjähriger Pfarrgemeinderatsmitglieder am Christkönigsfest



Ein beeindruckender Gottesdienst lag zwischen „Christkönig Halleluja“ und „Großer Gott wir loben dich“. Das gesungene „Vater unser“ mit einem von Gläubigen gefüllten Kirchenschiff, sehr vielen um den Altar versammelten Kindern der Kinderkirche und den Kommunionkindern von St. Kilian sollte einen jeden mit Zuversicht erfüllt haben.

In seiner Predigt bezog Pfarrer Viertelhausen die Kommunionkinder mit ein. Christus, König der Welt, hat sich klein gemacht, ist Mensch geworden, um für uns erfahrbar und spürbar zu sein. Die Tiefe

seiner Liebe zu den Menschen beweist er bis in den Kreuzestod. Wir alle haben den Auftrag, die Botschaft seiner Liebe in die Welt hinaus zu bringen. Mit der Taufe haben wir Anteil an seiner Königswürde erlangt.

„Wir sind eingeladen zum Leben, unser Gastgeber ist Gott! Seine Liebe will er uns geben, ist das nicht ein Angebot?“. So fassten die Kommunionkinder unter Leitung von Alexandra Pesold das gesanglich zusammen.

Kurz nach der Pfarrgemeinderatswahl und der konstituierenden Sitzung resümierte der Pfarrer, dass das Engagement im Pfarrgemeinderat eine gute

Möglichkeit sei, den Glauben in die Gemeinde zu tragen. Er dankte den Kandidaten für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und beglückwünschte diese zur Wahl. Die Wahlbeteiligung habe gezeigt, dass die Gemeinde hinter dem Gremium stehe. Und er, Pfarrer Viertelhausen, freue sich darauf, gemeinsam mit den Gremienmitgliedern die Pfarrgemeinde in eine gute Zukunft zu führen.

Eingerahmt vom Rot der vier Banner der Kirchorte St. Bonifatius, St. Laurentius, St. Sebastian und St. Vitus wurden die ausscheidenden Pfarrgemeinderatsmitglieder verabschiedet. Andreas Pörtner, bisheriger und auch neu gewählter Sprecher des Pfarrgemeinderates St. Kilian, sprach allen seinen Dank für das Engagement aus. Jede Person engagierte sich mit ihren bzw. seinen Talenten. Für jedes scheidende Mitglied fand er sehr persönliche Worte zur Würdigung und Wertschätzung des langjähri-

gen Engagements. Und er rief ihnen zu, auch nach ihrem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst werde ihre Unterstützung benötigt, denn die Kirche lebe nur durch und mit den Menschen vor Ort.

Dagmar Behr als bisher stellvertretende Sprecherin fand im Namen der ausscheidenden Kolleginnen und Kollegen, manche waren 20 Jahre aktiv, treffende Worte des Dankes. Sie bestätigte, dass der Pfarrgemeinderat „etwas bewirken kann“. Und sie ermutigte das neu gewählte Gremium zu Mut und Freude bei den künftigen Aufgaben. Mögen die Mitglieder durch die Arbeit und das Engagement auch so zusammenwachsen und daraus Freundschaften entstehen, wie sie selbst es erfahren habe.

Text: Cornelia Deisenroth

Foto: Emilia König

Die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderats trafen sich zur ersten Sitzung

Am Mittwoch, 20. November 2019 trafen sich die neuen Mitglieder des Pfarrgemeinderates zur konstituierenden Sitzung im Pfarrsaal in Niederkalbach. Neben den 15 gewählten Mitgliedern des Pfarrgemeinderates gehören dem neuen Pfarrgemeinderat auch kraft Amtes Pfarrer André Viertelhausen, Pfarrer Sebastian Bieber und Pastoralreferent Stephan Schilling an.

In dieser Sitzung wurde auf Wunsch der gewählten Pfarrgemeinderatsmitglieder Herr Georg Leinweber als weiteres Pfarrgemeinderatsmitglied hinzu gewählt. Die erste Aufgabe eines neugewählten Pfarrgemeinderates ist es, zunächst einmal einen Vorstand aus den eigenen Reihen zu wählen. In unserer Pfarrgemeinde besteht der Vorstand aus vier Personen und diese vertreten ihren jeweiligen Kirchort im Vorstand. Einstimmig wurde Andreas Pörtner aus Mittelkalbach zum neuen Sprecher des Kalbacher Pfarrgemeinderates gewählt. Ihm zur Seite steht seine Stellvertreterin Domenika Vogler aus Uttrichshausen. Zwei Schriftführer ergänzen den Vorstand. Hierzu wurden Theresa Schmitt aus Niederkalbach und Frank Stephan aus Veitsteinbach gewählt.

Im Verlauf der Pfarrgemeinderatssitzung wurden die Termine für die nächsten Sitzungen abgestimmt. Die Mitglieder des neuen und alten Pfarrgemeinderates



sowie des Verwaltungsrates werden sich zum Gedankenaustausch am 12.12.2019 in Fulda treffen. Im neuen Jahr startet dann der neue Pfarrgemeinderat mit einem Studientag am 18.01.2020 im Pfarrsaal in Niederkalbach.

Unterstützen Sie bitte unseren neuen Pfarrgemeinderat bei seinen Aufgaben. Denn die Kirche lebt mit den Menschen vor Ort und jeder ist eingeladen, aktiv in unserer Pfarrgemeinde mitzuarbeiten!

Text: Pfarrer André Viertelhausen

Der Verwaltungsrat berichtet

Der Verwaltungsrat von St. Kilian Kalbach informiert über folgende Bau- und Renovierungsmaßnahmen bzw. Verkaufsaktivitäten aus dem Jahr 2019. Da derzeit noch nicht alle Rechnungen vorliegen bzw. einzelne Maßnahmen auch noch nicht abgeschlossen sind, beziehen sich alle Angaben auf die ursprünglichen Planungen. Sämtliche Planungen sind in dieser Form sowohl von der Bau- als auch von der Finanzabteilung des Bistum Fulda entsprechend genehmigt worden:

Kirchenrenovierung St. Sebastian Mittelkalbach

Das Jahr 2019 ist geprägt von den Außensanierungsmaßnahmen an der Kirche. Diese Maßnahmen werden leider noch nicht alle im Jahr 2019 zum Abschluss kommen.

Die Außensanierungsmaßnahmen sind mit Gesamtkosten von ca. 860.000 € veranschlagt.

Wesentliche Posten darin sind:

- Fassaden- und Dachfangerüste	ca. 116.000 €
- Erneuerung der Dacheindeckung	ca. 332.000 €
- Reparaturmaßnahmen Zimmermann	ca. 104.000 €
- Fassadenarbeiten	ca. 137.000 €
- Anteilige Baunebenkosten	ca. 127.000 €

Im Jahr 2020 wollen wir dann mit der Innenrenovierung starten und die restlichen Außenmaßnahmen zum Abschluss bringen. Die Innenrenovierungsmaßnahmen werden durch den verantwortlichen Architekten mit ca. 880.000 € kalkuliert.

Verkauf Grundstück und ehemaliges Pfarrhaus in Uttrichshausen

Die Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach steht kurz vor dem Verkauf des ehemaligen Pfarrhauses mit einem angrenzenden Grundstück an die Firma Rensch aus Uttrichshausen.

Ausdrücklich hervorheben möchten wir, dass der Pfarrer i.R., Herr Bernhard Axt, dort ein dauerhaftes Wohnrecht erhalten wird. Außerdem stehen die bisher von der Kirchengemeinde genutzten Räume im Kellergeschoß auch weiterhin zur Verfügung.

Kirchenrenovierung St. Vitus in Veitsteinbach

Die Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach möchte gerne die Renovierung der Kirche in Veitsteinbach in Angriff nehmen. Hierzu war in 2019 bereits ein Ortstermin mit der Bauabteilung des Bistums Fulda.

Die Renovierungsplanung beinhaltet allgemeine Renovierungsmaßnahmen (u.a. Putz- und Malerarbeiten), auch gebäudetechnische Maßnahmen (Dachstuhl und Dacheindeckung) bis hin zur Neugestaltung des Altarraumes.

Ob wir mit der Kirchenrenovierung in 2020 oder auch erst später überhaupt beginnen können oder ob das Bistum hierzu eine ganz andere Meinung hat, wissen wir derzeit noch nicht. Hierzu sollen wir noch Ende des Jahres durch das Bistum Fulda informiert werden.

Weitere Informationen aus der Gremienarbeit des Verwaltungsrates aus dem Jahr 2019

In insgesamt 10 Sitzungen im Jahr 2019 hat sich der Verwaltungsrat v.a. mit folgenden Themen befasst und hierzu die notwendigen Beschlüsse gefasst:

- Kindergarten in Mittelkalbach (v.a. alle Fragen zur Verwaltung des Kindergartens)
- Haushaltsplanung bzw. Haushaltsrechnung der Kirchengemeinde
- Kirchenrenovierungen (Mittelkalbach, Veitsteinbach)
- Anfallende aktuelle Aspekte im Zusammenhang mit der Verwaltung der Liegenschaften
- Übergabe der Rendamentätigkeiten in die Finanzabteilung beim Bistum Fulda ab 01.01.2020
- Anschaffungen für die Kirchengemeinde
- Realisierung von Wünschen und Anregungen seitens des Pfarrers und des Pfarrgemeinderates

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Verwaltungsräten und bei den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates für die konstruktive Zusammenarbeit, das gute Miteinander und für das ehrenamtliche Engagement für unsere Kirchengemeinde bedanken.

Mike Herbert

Geschäftsführender Verwaltungsratsvorsitzender Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach

KRIPPENSPIELE 2019 IN DER PFARREI ST. KILIAN KALBACH

Weihnachts-Musical

24.12. 15:30 Uhr

29.12. 15:00 Uhr

in der Kirche St. Laurentius Niederkalbach



Krippenspiel der ökum. Kinderkirche Utrichshausen

24.12. 15:00 Uhr

in der Kirche St. Bonifatius Utrichshausen

Terminvorschau 2020

- 11.01.2020 **Sternsingeraktion** in Kalbach
- 18.01.2020 **PGR Einkehrtag** im Pfarrsaal Niederkalbach
- 19.01.2019 **Patronatsfest St. Sebastian**, Mittelkalbach um 10.30 Uhr mit Segnung der Sebastiansminne, anschließend lädt die Concordia zu einem Umtrunk im Pfarrheim Mittelkalbach ein
- 11.02.2020 **Senioren-gottesdienst** mit Krankensalbung um 15.00 Uhr in St. Laurentius, Niederkalbach
- 19.02.2020 Kräppelnachmittag der kfd Utrichshausen um 15.00 Uhr im Pfarrheim
- 26.02.2020 Gottesdienst zu **Aschermittwoch** mit den Erstkommunionkindern um 18.30 Uhr in St. Laurentius, Niederkalbach
- 29.02.2020 **Hutzelfeuer** der Kolpingsfamilie Niederkalbach nach dem Gottesdienst
- März 2020 Start der Vorbereitung **Firmung 2020**
- 01.03.2020 **Ewiges Gebet** in St. Laurentius, Niederkalbach
- 06.03.2020 **Weltgebetstag „SIMBABWE“** im Bürgerhaus Niederkalbach
- 20.03.2020 **Spieleabend** der Kolpingsfamilie Niederkalbach im Pfarrsaal um 19.00 Uhr
- 22.03.2020 **Fastenessen** nach dem Gottesdienst St. Vitus, Veitsteinbach im Bürgerhaus
- 31.03.2020 18.30 Uhr Heilige Messe, anschl. **Abend der Versöhnung** in der Kirche St. Laurentius, Niederkalbach
27. bis 28.03. **Bastelkurs für Biblische Erzählfiguren** im Pfarrsaal Niederkalbach
- 03.04.2020 **Jugendkreuzweg**
04. bis 05.04. **Ostereieraktion** in allen Kirchen
- 05.04.2020 **Kreuzweg zum Kolpingkreuz** Niederkalbach um 18.30 Uhr
- 11.04.2020 Feier der **Osternacht** St. Laurentius, Niederkalbach anschließend Agapefeier im Pfarrsaal
- 11.04.2020 Feier der **Osternacht** St. Vitus, Veitsteinbach
- 12.04.2020 Feier der **Osternacht** St. Bonifatius, Utrichshausen anschließend ökumenisches Frühstück in der Mehrzweckhalle
- 13.04.2020 **Emmaus-Gang** (von den Firmlingen gestaltet)
- 28.04.2020 **Generalversammlung kfd Utrichshausen** um 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Bonifatius, 19.30 Uhr Andacht in der Kirche
- 01.05.2020 **Gottesdienst zum 1. Mai** um 10.00 Uhr an der Grotte in Mittelkalbach
- 15.05.2020 **Muttertags-Kuchenaktion** der kfd Utrichshausen
- 21.05.2020 Gottesdienst zu **Christi Himmelfahrt** zwischen Niederkalbach und Mittelkalbach Beginn um 09.00 Uhr mit einer Statio in St. Laurentius

- 01.06.2020 **Ökumenischer Pfingstgottesdienst**
- 01.06.2020 Pfingstandacht der Koplingsfamilie Niederkalbach an der Grotte in Mittelkalbach um 18.30 Uhr
18. bis 21.06. Fahrt in den Schwarzwald der kfd Niederkalbach
- 03.07.2020 **120 Jahre St. Sebastian**, Gottesdienst bei schönem Wetter im Pfarrgarten Mittelkalbach
- 05.07.2020 **Patronatsfest St. Kilian** am Taufstein um 10.30 Uhr
05. bis 11.07. **Zeltlager**, Jugendzeltplatz Heiligenhof in Bad Kissingen
- 02.08.2020 Wallfahrt der Kolpingsfamilie nach **Maria Ehrenberg**
- 09.08.2020 **Patronatsfest St. Laurentius**, Niederkalbach
- 12.08.2020 **Familienfest der kfd Niederkalbach**, Sportplatz Niederkalbach
- 15.08.2020 **Mariä Himmelfahrt** Gottesdienst mit Lichterprozession zur Lourdes Grotte um 19.30 Uhr in Veitsteinbach
- 30.08.2020 **Pfarrfest St. Kilian** in Niederkalbach
- 13.09.2020 **Fest Kreuzerhöhung**, Gottesdienst am Kreuz in Niederkalbach um 10.30 Uhr
05. bis 11.10. **Gemeindefahrt** nach Assisi: „Auf den Spuren des Heiligen Franziskus“
23. bis 25.10. **Gremienwochenende** (PGR & VR) im Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster
- 31.10.2020 Heilige Messe und Lichterprozession zum Hochfest **Allerheiligen**
- 02.11.2020 **Allerseelen** - Gedenken der Toten der Pfarrgemeinde

Termine für die Spendung des Taufsakramentes für das erste Halbjahr 2020

- | | | |
|------------|-----------|-------------------------------|
| 19.01.2020 | 14.00 Uhr | St. Sebastian, Mittelkalbach |
| 09.02.2020 | 14.00 Uhr | St. Laurentius, Niederkalbach |
| 15.03.2020 | 14.00 Uhr | St. Laurentius, Niederkalbach |
| 10.05.2020 | 14.00 Uhr | St. Laurentius, Niederkalbach |
| 21.06.2020 | 14.00 Uhr | St. Laurentius, Niederkalbach |

Termine für die Erstkommunionfeiern 2020

- | | | |
|------------|-----------|---|
| 19.04.2020 | 10.00 Uhr | Erstkommunionfeier in St. Laurentius, Niederkalbach |
| 20.04.2020 | 09:30 Uhr | Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder in St. Laurentius, Niederkalbach |
| 26.04.2020 | 10.00 Uhr | Erstkommunionfeier in St. Laurentius, Niederkalbach |
| 27.05.2020 | 09.30 Uhr | Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder in St. Laurentius, Niederkalbach |

Spendung des Firmsakramentes 2020

- | | | |
|------------|---|--|
| März 2020 | Start der Vorbereitung Firmung 2020 | |
| 14.11.2020 | Spendung der Firmung St. Laurentius, Niederkalbach um 17.00 Uhr durch Monsignore Prof. Dr. theol. habil. Christoph Müller | |

Pilgerreise 2020: Assisi Auf den Spuren des Heiligen Franziskus



05.-11.10.2020 (7 Tage)



Reisebegleitung: Pfarrer André Viertelhausen
Pastoralreferent Stephan Schilling

Art der Reise: Busreise

Reisepartner: Reisebüro Happ Flieden

Ansprechperson: Pastoralreferent Stephan Schilling

Vorläufiger Reisepreis: ab 40 Vollzahlern 599 €
ab 45 Vollzahlern 585 €
ab 50 Vollzahlern 570 €

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte an Januar 2020 den ausliegenden Flyern und unserer Homepage www.katholische-kirche-kalbach.de!

Kontaktdaten St. Kilian

Seelsorgeteam:

André Viertelhausen, Pfarrer

Tel.: 06655 / 9 11 07 18
pfarrer@katholische-kirche-kalbach.de

Sebastian Bieber, Schulpfarrer

Tel.: 0661 / 87-391
sebastian.bieber@katholische-kirche-kalbach.de

Bernhard Axt, Pfarrer i. R.

Tel.: 09742 / 9 32 97 58
bernhard.axt@katholische-kirche-kalbach.de

Stephan Schilling, Pastoralref.

Tel.: 06655 / 9 11 07 19
stephan.schilling@katholische-kirche-kalbach.de

Pfarrbüro

Hauptstraße 1, 36148 Kalbach
Pfarrsekretärin: Stefanie Möller-Schmitt
Tel.: 06655 / 1880
Fax: 06655 / 91 83 91
pfarrbuero@katholische-kirche-kalbach.de

Bürozeiten Pfarrbüro

Montag: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Freitag: geschlossen

Kontaktstelle Uttrichshausen

Mottener Straße 5, 36148 Kalbach
Pfarrsekretärin: Gisela Wallentin
Tel.: 09742 / 326
Fax: 09742 / 1474
uttrichshausen@katholische-kirche-kalbach.de
Sprechzeiten: Donnerstag 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Pfarrheim Mittelkalbach

Hauptstraße 3, 36148 Kalbach

Pfarrsaal Niederkalbach

Hessenstraße 13, 36148 Kalbach

Pfarrheim Uttrichshausen

Mottener Straße 5, 36148 Kalbach

Internet

www.katholische-kirche-kalbach.de

Bankverbindung

Katholische Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach
VR Bank Fulda eG
IBAN: DE49 5306 0180 0007 7020 43
BIC: GENODE51FUL

Kindertagesstätte St. Sebastian

Gemeindezentrum 2, 36148 Kalbach
Tel.: 06655 / 1407
Sabine Pruy, Leiterin
kindergarten@katholische-kirche-kalbach.de



**FROHE WEIHNACHTEN
UND GOTTES SEGEN IM NEUEN JAHR!**

FRIEDEN!

✳ IM LIBANON
UND WELTWEIT

20***C+M+B**+20